



Pressedossier :: 2012

Die Natur packt aus!

Inhalt

> Fotos	
> Zugang und Benutzervorgaben	3
> Fotogalerie	4
> Die Ausstellung in 5 Punkten	6
> Pressemitteilung	7
> Eine Ausstellung, warum?	8
> Pro Natura Freiburg, wer ist das?	9
> Emblematische Naturschutzgebiete von Pro Natura Freiburg	10
> Begleitprogramm zur Ausstellung	11
> Impressum	12
> Kontakt	12

Die Natur packt aus!

Fotos | Zugang und Benutzervorgaben

Das Pressematerial ist unter folgende Adresse
erhältlich:

www.fr.ch/mhn/de/pub/presse/pressedossiers.htm

Fotos in Druckqualität (JPEG, 15 cm, 300 dpi)
sind beim Museum auf Anfrage erhältlich:

laurence.perler@fr.ch
026 305 89 24

Bildnachweis ist obligatorisch

Die Nutzung der Pressebilder und anderer In-
halte ist nur im Rahmen der Berichterstattung
über die Ausstellung **Die Natur packt aus!** zu-
lässig.

Die Natur packt aus!

Fotogalerie



Les Mosses de Sâles, ein ehemaliges Hochmoor (Photo 1 © Yolande Peisl), wo *Drosera rotundifolia* (Rundblättriger Sonnentau) zu finden ist (Photo 2 © Emanuel Gerber).



La Monse, eine alte restaurierte Trockenmauer (Photo 3 © José Collaud), die einen geeigneten Lebensraum für Waldeidechsen bietet (Photo 4 © Jean-Claude Monney).

Die Natur packt aus!



Hochstammobstgarten in Lovens (Photo 5 © José Collaud).
Gartenrotschwanz und Grosser Abendsegler (Photo 6 © Cyril Schönbächler) sind dort daheim.



Strukturierte Landschaft, sehr biodiversitätfreundlich
(Photo 7 © Jacques Studer)



Blumenwiese in der Stadt :
natürliche Flächen sind in Siedlungen willkommen
(Photo 8 © Pro Natura)



Plakat der Ausstellung
© wapico

Die Natur packt aus!

Die Ausstellung in 5 Punkten

Titel der Ausstellung	Die Natur packt aus! Pro Natura Freiburg wird 50
Dauer der Ausstellung	18.02.2012 - 02.09.2012
Ort	Naturhistorisches Museum Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
Öffnungszeiten	Täglich, 14.00 – 18.00 Uhr
Eintritt	Für Schulklassen und Gruppen (ab 10 Personen): auch Dienstag bis Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr frei

Die Natur packt aus!

Pressemitteilung

Freiburg, 13. Februar 2012

Ein spannender und spielerischer Erlebnisparkours erwartet Sie im Naturhistorischen Museum Freiburg. Zum 50. Geburtstag empfängt Pro Natura Freiburg grosse und kleine Entdecker mit überraschenden, ironischen und kritischen, aber auch didaktischen Facts rund um die Natur.

Was steckt in einem Hochstamm-Obstgarten?
Wer bewohnt Trockensteinmauern?
Wo ist der Lachs geblieben?
Was macht der Biber unter dem Regenschirm?
Warum haben Murmeltiere keine Angst vor Übergewicht?
Und welches ist das grösste Festessen der Fledermaus?
Was!? Schafe im Kühlschrank?

So lauten die Fragen der Ausstellung Die Natur packt aus!, die Antworten sind im Naturhistorischen Museum Freiburg vom 18. Februar bis am 2. September 2012 zu erfahren. Dabei besteht auch die Gelegenheit zu ungewöhnlichen Begegnungen mit Snowboardern, Jägern und einem Bagger...

Pro Natura Freiburg hat diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum erstellt, um seine Anliegen und Bemühungen um mehr Raum für die Natur im Kanton zu zeigen. Emotionen, Ängste und Hoffnungen werden mit dem Besucher geteilt. Pro Natura legt die Tatsachen auf den Tisch, gibt dem Publikum auch positive Facts und zeigt einfache Tipps, um die so wertvolle Natur

nicht nur in den Schutzgebieten, sondern auch bei sich in der Nähe zu erhalten. So überrascht die Ausstellung mit unerwarteten Perspektiven.

Fazit: Anstatt Natur-Konserven offeriert Pro Natura den Besuchern 50 Fragen, 50 Hinweise und 50 Erfahrungen in 50 Überraschungskisten.

Das alles wird noch lebendiger durch die gleichzeitig stattfindenden Exkursionen zu den Geheimnissen der Natur. Das vollständige Programm ist unter www.pronatura.ch/fr zu finden.

Die Eröffnung findet am Freitag, 17. Februar 2012 um 18 Uhr in Anwesenheit von Herrn Georges Godel, Staatsratspräsident, statt.



Die Natur packt aus!

Eine Ausstellung, warum ?

Das 20. Jahrhundert wurde von grossen Umwälzungen gezeichnet. Dies gilt auch für die Natur.

Die intensivierte Landwirtschaft, die fortschreitende Verstädterung und die zunehmende Mobilität mindern die Biodiversität zunehmend. Viele reichhaltige Lebensräume sind heute stark dezimiert. 90 % der Auen und Blumenwiesen sind verschwunden. Vor 200 Jahren bedeckten Moore und Sumpfgebiete 6 % der Schweiz, heute beträgt der Anteil an der Gesamtfläche nur noch 0.5 %. Die Landschaft ist monoton, die Lebensräume sind zerstückelt und die Urbanisierung frisst immer mehr Boden auf Kosten der Natur.

Als Reaktion auf diese Entwicklungen werden seltene Lebensräume unter Schutz gestellt. Aber das reicht noch nicht aus. Durch alltägliche Gesten zugunsten der Natur können wir die Biodiversität auf dem Land, aber auch in der Stadt fördern.

Ganz nach seinem Leitspruch *Pro Natura – für mehr Natur, überall!* nimmt der Verein sein 50-jähriges Jubiläum zum Anlass, um:

- auf die grossen Umwälzungen hinzuweisen;
- die Möglichkeit aufzuzeigen, zu Gunsten der Natur zu handeln, ohne die eigene Lebensqualität einzuschränken;
- die Wichtigkeit einer strukturierten Landschaft für die spezifischen Bedürfnisse aller Arten darzustellen und zu erklären, wie die Landschaft unterhalten und gefördert werden kann.

Findet die Natur einen Platz in unserem Leben, wird das Leben schöner und lebenswerten.

Die Natur packt aus!



Der Freiburgische Bund für Naturschutz wurde am 29. Mai 1962 dank der Initiative der Freiburger Naturschutzkommision und mit der Unterstützung des Schweizerischen Naturschutzbundes (SNB, der sein 100 -jähriges Bestehen 2009 feierte) gegründet.

Diese Gründung erfolgte nur zwei Tage nach der Annahme des Verfassungartikels betreffend Natur- und Landschaftsschutz auf eidgenössischer Ebene. Am 27. Mai 1962 wurde dieser Artikel im Kanton Freiburg mit einem überwältigenden Mehr, 6814 dafür und 1811 dagegen, gutgeheissen, (dies damals ohne die Stimmen der Frauen).

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in der Schweiz weder ein Gesetz für den Natur- und Landschaftsschutz (ab 1967), ein Raumplanungsgesetz (1979), noch ein Umweltschutzgesetz (1983)!

1964 wurde der Freiburgische Bund für Naturschutz Teil des Schweizerischen Bundes für Naturschutz. Dieser erwarb in diesem Jahr die ersten Grundstücke beim Vanil Noir. Dieses Gebiet ist heute das emblematische Naturschutzgebiet von Pro Natura Freiburg und Waadt, das 1966 zum ersten Mal als botanische Reserve unter Schutz gestellt wurde (SR-Beschluss vom 22. April). Das Naturschutzgebiet Auried in Kleinbösingen ging 1981 in den Besitz vom FNB und SNB über.

Seit den sechziger Jahren und bis heute verfolgt der FNB, entsprechend seiner Statuten, folgende Ziele:

- Schutz der Natur, um die Vielfalt der Lebensräume mit ihren Tier- und Pflanzenarten zu bewahren und zu fördern,

- Schutz der Landschaft, um die Eigenart der einzelnen Landschaften zu bewahren und zu fördern,
- Schutz der Umwelt, um die natürlichen Lebensgrundlagen wie Boden, Luft und Wasser vor schädlichen Auswirkungen menschlicher Tätigkeit zu bewahren.

Der FNB hat geholfen, die kostbaren Hochmoore von Düdingen oder die Mosses de Sâles unter Schutz zu stellen und Inventare zu erstellen (Weiden und Magerwiesen, Leichplätze für Amphibien, Auen). Durch den Erwerb von Grundstücken, die einen besonderen biologischen Wert aufwiesen und spezifische Unterhaltsmaßnahmen benötigten, konnten konkrete Artenschutzprojekte umgesetzt werden. Dank seinen Tätigkeiten und Projekten, unter anderem mit der Gruppe Jugend+Natur, wurde die Bevölkerung auf den Naturschutz aufmerksam gemacht. Der FNB war an Kommissionsarbeiten beteiligt, in die er sein Fachwissen einbringen konnte. Er hat auch vom Beschwerderecht, dem am meisten kritisierten Aspekt seines Handeln, Gebrauch gemacht, um unverhältnismässige Schäden an Natur und Umwelt zu begrenzen.

1997 wurde der Schweizerische Naturschutzbund SNB in Pro Natura umbenannt und der FNB wurde so zu Pro Natura Freiburg.

Pro Natura Freiburg zählt heute mehr als 3000 Mitglieder. Das Entscheidungsgremium ist der Vorstand, und zwei Geschäftsführer teilen sich im Jobsharing (1,05 Stellen) die anfallenden Aufgaben. Der Verband läuft dank dem Beitrag unzähliger Freiwilliger.

Die Natur packt aus!

Emblematische Naturschutzgebiete von Pro Natura Freiburg

Pro Natura Freiburg verwaltet etwa 20 Naturschutzgebiete mit einer Fläche von insgesamt über 1000 Hektaren, sei dies als Besitzer oder dank eines Dienstbarkeitsvertrags. In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Büro für Natur- und Landschaftsschutz garantiert der Verband den Unterhalt wichtiger Lebensräume und übt Aufwertungsarbeiten aus.

Le Vanil Noir



An der Grenze zwischen den Kantonen Freiburg und Waadt befindet sich das Naturschutzgebiet Vanil Noir, das sich über knapp 15 km² erstreckt. 10 km² davon befinden sich im Besitz von Pro Natura (einschliesslich der Hütten Bounavaux und Marindes, sowie der Chalets Bounavaux, Morteys-Dessous und Morteys-de-Folliéran). Der Teil auf Freiburger Boden umfasst die Täler Bounavaux und Morteys, die sich von zwei Seiten her Richtung Vanil Noir (2389 m), dem höchsten Gipfel des Kantons, hinziehen.

1983 wurde das Gebiet Vanil Noir vom Staatrat als Schutzgebiet ausgewiesen. Dazu hat vor allem die aussergewöhnliche Pflanzenwelt des Vallon des Morteys beigetragen. 1999 wurden zwei Naturlehrpfade eingerichtet, auf denen jedes Jahr geführte Ausflüge angeboten werden.

Auried

Dieses wunderbare Naturschutzgebiet befindet sich in einer ehemaligen Aue der Saane. Im Jahre 1964 wurde die natürliche Dynamik der Saane durch den Bau der Schiffenen-Staumauer und die Kanalisierung des Flusses, dammabwärts grundlegend zerstört. Die ehemalige Auenlandschaft wurde in Landwirtschaftsland umgewandelt.



Ab 1963 wurde der Bereich des heutigen Reservates als Kiesgrube genutzt. Diese Bewirtschaftungsform schaffte vielfältige Strukturen wie Sand- und Kiesbänke oder Weiher und Tümpel, die natürlicherweise auch in Auenlandschaften vorkommen. Diese offenen Flächen wurden rasch von Pflanzen und Tieren besiedelt, die für Pionierlebensräume typisch sind. Die Kiesgrube wurde so zu einer vom Menschen geschaffenen Ersatz-Auenlandschaft. Pro Natura hat die Grube 1981 erworben und unter Naturschutz gestellt.

Heute ist das Auried ein Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung. Es beherbergt 8 Amphibienarten und gilt als wichtiges Fortpflanzungs-, Überwinterungs- und Rastgebiet für eine Vielzahl von Vogelarten.

Im Frühling ist besonders der Gesang der Laubfrösche beeindruckend. Schulklassen und andere interessierte Gruppen können sich für eine Führung durch dieses faszinierende Gebiet einschreiben.

Mehr Infos über Pro Natura Freiburg, seine Reservate, seine Projekte und seine Aktivitäten :
www.pronatura.ch/fr

Die Natur packt aus!

Begleitprogramm zur Ausstellung

Eröffnung

> Freitag, 17. Februar 2012, 18.00, **in Anwesenheit von Herrn Georges Godel, Staatspräsident**

Alle Exkursionen sind gratis
Einschreibebedingungen und Auskünfte:
026 422 22 08 oder www.pronatura.ch/fr

> **Donnerstag, 5. April 2012, 18.50**
Frösche und Kröten - Exkursion ins Auried unter Führung von Pro Natura Freiburg

> **Freitag, 27. April 2012, 19.20**
Frösche und Kröten - Exkursion ins Auried unter Führung von Pro Natura Freiburg

> **Samstag, 5. Mai 2012, ab 6.00**
Die Vögel der Stadt - in Zusammenarbeit mit dem Cercle ornithologique de Fribourg

> **Samstag, 12. Mai 2012, 9.00**
Ökologisches Netzwerk Auried-Bibera - Besuch eines Landwirtschaftsbetriebs

> **Freitag, 15. Juni 2012, 21.30**
A la découverte des chauves-souris - Exkursion en collaboration avec Fribat-CCO Fribourg (nur auf Französisch)

> **Sonntag, 24. Juni 2012, 8.00**
A la découverte de la Vipère Aspic - sous la conduite de Jean-Claude Monney (nur auf Französisch)

> **Samstag, 7. Juli 2012, 8.00**
Fleurs et papillons - sous la conduite de Jérôme Gremaud et de Gregor Kozlowski (nur auf Französisch)

Für die Kinder

**Summ, summ, summ,
Bienchen summ herum...**

> Basteln für Kinder ab 6 Jahren (4 und 5 Jährige in Begleitung)
jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr
von 15. Februar bis 14. März 2012
Anmeldung: 026 305 89 00

Die Natur packt aus!

Impressum

> Konzept
Pro Natura Freiburg

> Realisation
Pro Natura Freiburg
Naturhistorisches Museum Freiburg

> Recherchen, Texte und Übersetzungen
atena atelier nature sàrl

> Szenografie und Werbematerial
Agence de communication wapico

Kontakt

> Yolande Peisl, Pro Natura Freiburg
Kommissärin der Ausstellung
pronatura.fribourg@bluewin.ch
026 422 22 06 oder 079 401 24 17